



Der **Nordcapital Energieversorgung 3** bietet privaten Investoren einen Zugang zum lukrativen Marktsegment der US-Energieversorgung. Hierfür wurden erfahrene Fondsmanager ausgewählt, die auf den Markt der US-Energieversorgungsunternehmen, so genannte Master Limited Partnerships (MLP) spezialisiert sind.

Greg Reid, Managing Director von Salient Partners, ein Spezialist für Investments in die Energie-Infrastruktur in den USA. Reid ist seit über 15 Jahren in der Branche aktiv und erklärt in einem Gespräch mit **Fonds & Co.-Chefredakteur Ludwig Riepl** Entwicklungen und Zukunftsaussichten, mit denen sich besondere Chancen für private Investoren verbinden.

“Good news” – aus sicherer Quelle

Schon seit mehreren Jahren unterstützt die US-Regierung die Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur, um eine moderne, effiziente Energieversorgung sicherzustellen. Investitionen in diesem Sektor werden deshalb seit 1987 staatlich gefördert. Sogenannte Master Limited Partnerships (MLP) können ihre Erträge ohne Steuerabzug ausschütten. MLP besitzen und betreiben langlebige Sachwertanlagen der Energieversorgungskette wie Pipelines und Lager. Die durchschnittliche jährliche Performance des Marktes belief sich auf rund 15 Prozent.

Auch die Zukunftsaussichten sind vielversprechend. Für die nächsten 20 Jahre wird ein Investitionsbedarf von rund 210 Mrd. US\$ in die US-amerikanische Energie-Infrastruktur prognostiziert. Erfahren Sie mehr über aktuelle Entwicklungen und Perspektiven vom Marktexperten Greg Reid.

Fonds & Co.: Was sehen Sie als die wichtigsten Vorhaben der Vereinigten Staaten in den kommenden Jahre an?

Greg Reid: Die Hauptrolle wird der Ausbau der Erdgas-Infrastruktur spielen. Denn man darf nicht vergessen: Die USA werden ihren Verbrauch nicht abrupt senken können. Sie benötigen heute rund ein Fünftel der globalen Energie. Auf Erdöl und Erdgas entfallen davon zwei Drittel. Fossile Energie wird daher noch mindestens das nächste Jahrzehnt im Vordergrund stehen. Die zunehmende Nutzung erneuerbarer Energien wird sicher ebenfalls eine Rolle spielen, dem Volumen nach aber nur eine untergeordnete.

Fonds & Co.: Wie verteilt sich denn der Verbrauch auf diese beiden fossilen Energiequellen?

Reid: Aktuell stammen noch 35 Prozent vom Öl, das Verhältnis dürfte sich aber schon bald deutlich verschieben. Denn Erdgas ist reichlich vorhanden. Es fehlt nur an Förder- und Leitungskapazität: Könnten die USA alle im Land vermuteten Reserven nutzen, wären wir für die nächsten 100 Jahre unabhängig von Erdgas-Importen.



Und Energie-Autonomie war immer ein erklärtes Ziel jeder US-Regierung, egal ob sie von Demokraten oder von Republikanern gestellt wurde.

Fonds & Co.: Welche Mittel werden denn benötigt, um sich mittelfristig diesem Ziel zu nähern?

Reid: Je nach Marktentwicklung wird das nach Untersuchungen der Interstate Natural Gas Association (INGA) in den kommenden 25 Jahren fast US\$ 250 Mrd. verschlingen. Darin sind sich die meisten Marktforscher einig.

Fonds & Co.: Welche Eigenschaften machen die riesigen Erdgas- und Erdöl-Leitungsanlagen für Investoren besonders attraktiv?

Reid: Pipeline-Betreiber (MLP) haben in den letzten Jahren sehr gute Gewinne erzielt. Dabei ist das Pipeline-Geschäft so stabil, dass es fast schon langweilig ist. Hier gibt es keine Überraschungen. Die Gebühren, beispielsweise für die Durchleitung von Öl, werden von einer staatlichen Behörde festgelegt, die in den USA vielleicht noch bere-

chenbarer ist als in Europa. Die Federal Energy Regulatory Commission (FERC) entscheidet nämlich über die Kosten wie über neue Pipeline-Projekte. Zudem laufen die Verträge zwischen Pipelinebesitzern und Förderunternehmen bzw. Lieferanten immer über viele Jahre.

Fonds & Co.: Trotzdem gibt es zumindest indirekt eine gewisse Abhängigkeit von den Öl- und Gaspreisen?

Reid: Das stimmt, spielt aber eine untergeordnete Rolle. Denn natürlich ist der private Verbrauch an Einkommen und Energiekosten gekoppelt. Wie im Lebensmittelbereich ist aber der Grundumsatz stabil, ebenso wie derjenige in der Industrie. Das bewirkt, dass die Einnahmen aus Pipelines in hohem Maß unabhängig von der Ölpreisentwicklung sind, zumal die Durchleitungsgebühren ja von der FERC festgelegt sind. Weil diese zudem mit dem Produzentenpreis (Producer Price Index) steigen, halten sie auch mit der Inflation Schritt.

Fonds & Co.: Vielen Dank für das Gespräch.

Nordcapital Energieversorgung 3 – Ihre Vorteile auf den Punkt gebracht

Investition in den Wachstumsmarkt der US-amerikanischen Energieversorgung

Partizipieren an der Performance aussichtsreicher Energie-Infrastruktur-Projekte

Lukrativer Markt mit langfristiger Performance von rund 15 % jährlich

Hoher Inflationsschutz, stabile Basiserträge und überdurchschnittliches Wertsteigerungspotential

Attraktive Auszahlungen von durchschnittlich 6 % bis 8 % pro Jahr bei Kapitalerhalt angestrebt

Kurze Fondslaufzeit von ca. 7 Jahren geplant

Hinweis: Die vorstehenden Ausführungen beruhen auf eigenen Recherchen und externen Quellen. Sie wurden nach bestem Wissen und Gewissen mit Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit obiger Angaben und Darstellungen wird keine Haftung übernommen. Maßgeblich für das Beteiligungsangebot ist ausschließlich der gültige Verkaufsprospekt, der nach seiner Veröffentlichung sowohl bei Nordcapital Emissionshaus als auch zum Download unter www.nordcapital.com bereitgehalten wird. Nordcapital, November 2011